



WEEKENDTIPP



Auf dem Dach der Sporthalle Oberhausen wird reichlich Sonnenstrom produziert.



OPFIKON ZH

SAFT UND KRAFT DES MODERNEN LEBENS

Die Infos
können per
QR-Codes
abgerufen
werden.

*Der Energieverbrauch in der Schweiz nimmt stetig zu.
Wie aber wird nachhaltiger Strom produziert, und wie gelangt dieser
in unsere Steckdosen? Ein Lehrpfad macht klüger.*

Text **Marianne Siegenthaler**



Was genau ist Energie? Gar nicht so einfach, diese Frage zu beantworten. Was aber klar ist: Ohne Energie geht gar nichts. Energie kann Autos oder Züge bewegen. Sie kann leuchten, etwa als Lampe, sie kann wärmen, oder sie kann Ton und Bilder übertragen.

Einen besonderen Stellenwert hat elektrische Energie in Form von Strom, denn dieser ist für unzählige verschiedene Zwecke nutzbar.

Der Stromverbrauch ist in den letzten Jahrzehnten durch die Digitalisierung des Alltags ständig gestiegen, und entsprechend unverzichtbar ist Strom: Acht bis zehn Prozent des weltweiten Verbrauchs entfallen allein auf die Herstellung und den Betrieb von digitalen Geräten wie Handy oder Laptop. Erzeugt wird die dafür nötige elektrische Energie in Kraftwerken, und zwar mit Wasser, Atomkraft, Wind oder Sonne.

Dem Strom auf der Spur

Mit diesen Informationen, die über einen QR-Code aufs Smartphone abgerufen werden können, startet der Energiepfad in Opfikon ZH bei der Sporthalle Oberhausen. Gleich nebenan befindet sich der neue Quartierspeicher, der in Zukunft einen Teil der vor Ort produzierten Sonnenenergie speichern soll.

Erneuerbare Energien – wie eben die Sonnenenergie – sind am nächsten Posten in der Bubenholzallee ein wichtiges Thema. Im Gegensatz zu nicht erneuerbaren Energien wie

Kohle, Gas oder Öl werden diese laufend neu produziert – wenn der Wind bläst, die Sonne scheint oder das Wasser fließt. Allerdings können erneuerbare Energien über längere Zeiträume nur schwer gespeichert werden, weshalb Lösungen gefunden werden müssen, dies möglichst zu machen.

Die Kraft der Sonne

Insbesondere die Sonne hat ein enormes Potenzial – man könnte mit ihrer Kraft 37 000-mal den jährlichen Weltstrombedarf decken. Doch wie lässt sich diese grosse Menge Energie speichern und genau dann beziehen, wenn sie gebraucht wird? Darüber erfährt man am nächsten Posten mehr. Eine der effizientesten Möglichkeiten ist ein Batteriespeicher, wie er in Opfikon steht. Dieser ist in der Lage, Stromverbrauch und -produktion auszugleichen.

Der Energiepfad wurde von der Energie Opfikon AG erstellt und im Oktober 2022 eröffnet. Das Ziel: Das Thema Strom soll an sieben Informationsstellen leicht verständlich vermittelt werden. Der Lehrpfad eignet sich deshalb besonders für Familien mit Kindern oder Schulklassen.

Fast sämtliche Posten befinden sich im Bubenholzpark, der im Frühling, wenn die Bäume blühen, gleich doppelt einen Besuch wert ist. Darin gibt es genügend Sitzgelegenheiten für Pausen oder Picknicks, und am anderen Ende des Parks liegt ein grosser Spielplatz, auf dem sich Kinder austoben können.

Zurück zum Energiepfad. Er liefert Antworten auf dringliche Fragen, etwa auf diese: Wie gelangt der Strom in die Häuser? Wozu braucht es Transformatoren, und wie funktionieren diese? Und: Wie sieht die Energieversorgung der Zukunft aus?

Die Forderung nach einer klimaneutralen Schweiz und dem Ausstieg aus der Kernenergie hat grossen Einfluss auf das künftige Energiesystem. Darin spielt der sogenannte Prosumer eine wichtige Rolle. Der Begriff setzt sich aus den englischen Worten für Produzent «producer» und Konsument «consumer» zusammen. Die Prosumer produzieren und verbrauchen Strom gleichzeitig.

«Prosumer» am Drücker

Dazu zählen partiell die vielen Besitzerinnen und Besitzer von Fotovoltaikanlagen, die einen Teil ihres Stroms auf den Dächern oder an den Fassaden ihrer Immobilien in Eigenregie herstellen, einen Teil davon nutzen und den Überschuss ins Netz einspeisen.

Am Ende des Parcours lässt sich das angeeignete Wissen testen. Das ist schwerer, als es scheinen mag, handelt es sich doch um ein komplexes Thema. Nur wer sich die Erläuterungen an den Posten genau gemerkt hat, findet zu den richtigen Antworten.

In Opfikon macht man sich sozusagen auf dem Spazierweg klüger. Spätestens, wenn wir ein Elektrogerät an die Steckdose anschliessen, werden wir uns an den Lehrpfad erinnern. ■



INFOS ZUM ENERGIEPFAD OPFIKON

ANREISE Mit der S8 ab Zürich HB nach Wallisellen, dann mit dem Bus 761 bis Opfikon, Station Schulstrasse.

AUSRÜSTUNG Smartphone, um die QR-Codes an den Posten zu scannen.

STRECKE Der Parcours ist nur wenige hundert Meter lang und verläuft grossteils im Bubenholzpark. Er ist kinderwagentauglich.

WEITERE AKTIVITÄTEN Freizeitbad Opfikon beim Park,

Spazierweg die Glatt entlang.

ALLGEMEINE AUSKÜNFTE Energie Opfikon AG, Schaffhauserstrasse 121, Opfikon, 043 544 86 00. energiepfad.opfikon.ch

Der wenige hundert Meter lange Themenweg führt grösstenteils durch den Bubenholzpark. Er ist leicht begehbar.



Richard Müller (l.) und Martin Brunner von Energie Opfikon sind mitverantwortlich für den Lehrpfad. Der Posten 5 zeigt, wie Strom fliesst.